

46. INTERNATIONALE

BASLER MINERALIENTAGE

MESSE BASEL, HALLE 2.0

SAMSTAG, 5. DEZEMBER 2015, 10⁰⁰-18⁰⁰

SONNTAG, 6. DEZEMBER 2015, 10⁰⁰-17⁰⁰

DIE DINOSAURIER VON FRICK



Plateosaurier-Schädel, Fundort Tongrube Grünhalden Frick

MINERALIEN-FOSSILIEN-SCHMUCK-ZUBEHÖR



www.basler-mineralientage.ch



siber+siber

Stand-Nr. B1.02

faszinierende Welt der Steine



**Mineralien, Fossilien, Schweizer Kristalle,
Steinobjekte, Steinschmuck, Maschinen
zur Steinbearbeitung - die grösste Auswahl!**

Hauptgeschäft:

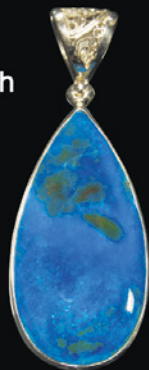
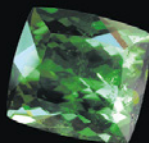
Zürichstrasse 188, 8607 Aathal (bei Uster)
Tel. 044 932 14 33 Fax 044 932 14 63 aathal@siber-siber.ch
Di-Fr 9-13 Uhr / 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr

Laden in der Zürcher Altstadt:

Spiegelgasse 9, 8001 Zürich (bei Rest. Turm)
Tel. 044 251 74 63 Fax 044 251 74 62 zuerich@siber-siber.ch
Mo 14-18:30 Uhr, Di-Fr 10-13 / 14-18:30 Uhr, Sa 11-17 Uhr

www.siber-siber.ch

mit e-Shop!



Folgen Sie uns auch auf facebook!

46. INTERNATIONALE BASLER MINERALIENTAGE



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	5
Sonderschau: Die Dinosaurier von Frick	7-11
GPAF Geologisch-Paläontologischer Arbeitskreis Frick – Jahresrückblick 2015	12-13
Wettbewerb	13
Aussteller-Verzeichnis	15-17
Ausstellerplan Halle 2.0	18-19
Wolfjos – Calcitfundstelle im Taminatal SG	21-23
Das Naturhistorische Museum Basel	24-27
FGL Neues von der Grube Lengenbach im Binntal (Wallis)	29-30
Herznach: Ein Zeitfenster in die geologische Vergangenheit	31-33
Vereinsaktivitäten der Sektion Basel SVSMF	35

CAFÉ MINERAL

Unser Börsenbeizli mit Getränken und kleinen Imbissen

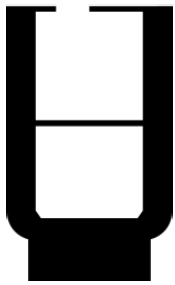


1. Frauen-Jodel-Chörli, Basel

*Mitglied des EJV
Gegründet 1942*

Proben: Dienstag 19:45 – 22:00 Uhr.

*Interessentinnen melden sich bitte bei unserer Präsidentin:
Monica Müller, Burggartenstrasse 36, 4133 Pratteln, Tel. 061 / 821 03 50*



René Salathé AG Getränke depot

Rampenverkauf & Büro: Falkenstrasse 10, Freuler
4132 Muttenz/Birsfelder Seite
Postadresse: Postfach 715, 4127 Birsfelden
Tel. +41 61 313 27 21 Fax +41 61 313 06 62
www.salathe-getraenke.ch lupu@salathe-getraenke.ch

Mit diesem Inserat erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihren nächsten Rampeneinkauf.
(Mineralwasser, Süssgetränke & Bier exkl. Wein, Spirituosen, Gebindedepot.
Pro Haushalt nur 1x pro Ausgabe einlösbar, nicht kumulierbar)

eye love you

eyeloveyou GmbH
Werbeagentur Basel
Hutgasse 6, 4001 Basel
Tel. +41 61 273 58 00
yes@eyeloveyou.ch

Eigengewächse aus dem Magdener Wygarte ● Ausgesuchte Weine aus diversen europäischen Regionen ● Digestifs, Olivenöle, Geschenkgutscheine ● Events in der Vinothek oder im Rähhüsli ● Wine & Dine.

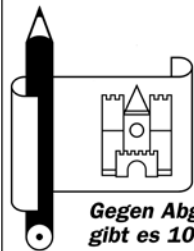
Herzlich willkommen.



Weinkultur pur.

ALICE GUTZWILLER
HAUPTSTR. 59, 4312 MAGDEN, 061 841 04 84
DI. BIS FR.: 10-12 / 15-18.30; SA.: 10-14 UHR
www.vinialice.ch

Papeterie Jürg Humbel



Spalenvorstadt 21
4051 Basel
Tel. & Fax 061 261 72 02
Hausspedition
papeteriehumbel@bluewin.ch

Gegen Abgabe dieses Gutscheines gibt es 10% Rabatt

Impressum

Börsenwegweiser 2015 Sektion Basel SVSMF

Titelbild Plateosaurier Gruhalde Frick
Sauriermuseum Frick;
Foto Marcus Stauffer, Magden.
Layout www.eyeloveyou.ch, basel
Druck www.print24.ch

Koordination Christian Hürner, Basel
ch.huerner@bluewin.ch

46. INTERNATIONALE BASLER MINERALIENTAGE



Liebe Besucherinnen, liebe Besucher

Herzlich willkommen zu den 46. Internationalen Basler Mineralientagen 2015 in der Rundhofhalle 2.0 der Messe Basel. Auch in diesem Jahr sind wieder weltweit interessante Neufunde von Mineralien und Fossilien gemacht worden und die rund **150 Aussteller** aus dem In- und Ausland präsentieren Ihnen mit Freude ihre Kostbarkeiten. Es gibt wieder viel Neues und Spannendes zu bestaunen oder zu kaufen; entweder für die eigene Sammlung oder als Weihnachtsgeschenk für Ihre Familie und Freunde.

Unsere **Sonderschau** steht unter dem Thema «Die Dinosaurier von Frick». Das **Sauriermuseum Frick** orientiert ausführlich über die seit 40 Jahren gemachten Funde in der Tongrube Gruhalde bei Frick, eine der ergiebigsten Dinosaurierfundstätten in Europa, welche weltweit Beachtung findet. Nebst Tafeln, Modellen und Abgüssen, werden auch originale Fossilien gezeigt. Ausserdem können unsere kleinen Gäste an einem Kindermaltisch ihrer Fantasie freien Lauf lassen und den Dinosauriern zu einem neuen Aussehen verhelfen! Unterstützt wird das Sauriermuseum Frick vom **Geologisch-Paläontologischen Arbeitskreis Frick**, welcher die Erlebnissonntage bei der Tongrube Gruhalde organisiert und bei den Dinosaurier-Grabungen mithilft. Lesen Sie dazu die Beiträge in diesem Heft und schauen Sie sich auch den kurzen Dokumentarfilm in unserem „Börsen-Kino“ an! Als Ergänzung zur Sonderschau gewährt uns das **Naturhistorische Museum Basel** einen vergleichenden Blick zu weiteren Dinosaurier-Fundstellen in der ganzen Schweiz; Spuren und Fossilien! Zur Sonderschau gibt es auch wieder einen **Gratis-Wettbewerb**, der mit attraktiven Preisen zum Mitmachen lockt!

Neben der Sonderschau präsentieren zum ersten Mal verschiedene **Strahler ihre besten Fundstücke dieser Saison!** Die wunderschönen Kristalle und besonderen Mineralien stammen vorwiegend aus den Schweizer Alpen, sind unverkäuflich und darum selten an Mineralienbörsen zu sehen. Wir werden diese besondere Spezialität auch in Zukunft an unseren Mineralientagen anbieten.

Die **Mineralien- und Fossilienbestimmung** durch das **Naturhistorische Museum Basel** ist auch in diesem Jahr wieder dabei, bestimmt Ihre mitgebrachten Steine und ergänzt damit das vielseitige Angebot an unserer Börse. Hier finden Sie auch alle Informationen zu den Ausstellungen und Aktivitäten des Museums und die Mitarbeiter stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Am Stand der **Forschungsgemeinschaft Lengenschbach (FGL), Binntal** können Sie sich über Aktuelles aus der Grube Lengenschbach mit ihren sehr seltenen Mineralien informieren und an unserem Stand lernen Sie unsere Vereinsmitglieder und die **Sektion Basel SVSMF** kennen.

Zu all diesen Themen finden Sie weitere spannende Artikel und wissenswerte Informationen in diesem Heft, ebenfalls wieder einen neuen Bericht von Dr. Peter Kürsteiner zur **Calcitfundstelle Wolfjos im Taminatal**. Auch der **Verein Eisen und Bergwerke Herznach** stellt sich vor und informiert über seinen grossen Anlass, der auf nächsten September geplant ist. Wir danken allen Autorinnen und Autoren ganz herzlich für die Bereicherung dieses Heftes und für ihre grosse Arbeit! Ebenfalls gilt unser grosser Dank auch den Inserenten, die mit ihrem Sponsoring die Gratisabgabe dieses Heftes ermöglichen!

Im **Börsenbeizli Café Mineral** sorgt das **1. Basler Frauen-Jodel-Chörl** erneut mit grossem Einsatz für Ihr leibliches Wohl. Wir wünschen Ihnen somit einen spannenden und angenehmen Besuch und freuen uns, wenn wir Sie im nächsten Jahr am **03. - 04. Dezember 2016** wieder zu den **47. Internationalen Basler Mineralientagen** begrüßen dürfen.

SEKTION BASEL SVSMF
Der Präsident

Marcus Stauffer

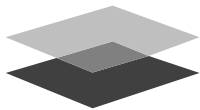


VITRINEN

VITRINEN AN DER SONDERSCHAU

- Verkauf und Vermietung von Vitrinen
- **Sofort lieferbar**
- Individuelle Anfertigung
- Katalog mit Preisliste auf Anfrage

b+m Vitrinen



www.vitrinen.ch

Wolfgang Meixner
Hauptstrasse 38
5212 Hausen b. Brugg
Telefon 056 - 441 50 41
Telefax 056 - 442 16 67



Sonderschau: Die Dinosaurier von Frick

Stand Nr. D3.03



Die Tongrube Gruhalde in Frick ist eine der ergiebigs-
ten Dinosaurierfundstätten in Europa. In den Oberen
Bunten Mergeln (Knollenmergel) der Oberen Trias
wurde in den vergangenen 40 Jahren so manche
Sensation gefunden.

Es war einmal...

Vor rund 210 Millionen Jahren streiften Plateosaurier-
Herden durch die grosse Ebene auf der Suche nach
Futter. In der Gegend von Frick fanden sie vermutlich
vor allem Schachtelhalme – die damals mehrere
Meter hoch wurden – und Palmfarne, welche an den
Ufern von kleinen Wasserläufen eines grossen Deltas
wuchsen. Bei starken Monsunniederschlägen wurde
Schlamm aus dem trockenen Hinterland in das Delta
gespült, was zahlreichen Dinosauriern zum Verhäng-
nis wurde. Sie blieben stecken und verendeten.
Andere starben, wenn die Monsunniederschläge aus-
blieben und ihre Wasserstellen austrockneten. Jedes
gefundene Skelett ist somit die Folge eines Dramas.

Grabung 2015

Die diesjährige Grabungssaison wird in die Ge-
schichte eingehen. So konnte das beinahe vollstän-
dige Skelett eines 8 Meter langen Plateosauriers ge-
borgen werden. Von diesem sehr gut erhaltenen Tier
fehlt lediglich der Schädel. Mit seinen rund acht
Metern Länge ist es der bisher grösste derart voll-
ständige Plateosaurier aus Frick. Ein gut erhaltener
Schädel wurde dafür wenige Meter nebenan bei
einem der anderen fünf Plateosaurierskelette gefun-
den, die wir 2015 ausgegraben haben.

Und als letzte Überraschung fanden wir am vorletz-
ten Grabungstag die Reste vom bisher kleinsten
Dinosaurier aus Frick. Er dürfte ca. 2m lang gewesen
sein. Um was für einen Saurier es sich dabei handelt,
werden wir bei der nächsten Grabung erfahren.

Stand Nr. A2.05



Ankauf - Verkauf - Grabungen - Präparationen - Ausstellungskonzeptionen
 Hardi Winkler - Präparationsstichel - Vertrieb Schweiz

Gebrüder Imhof
Geowissenschaftliches Atelier
 Baslerstrasse 8
 CH - 4632 Trimbach
 Tel. 062 293 01 12
 imhoffossils@gmx.ch
 www.fossils.ch



Stand Nr. D3.03

SAURIER MUSEUM Aathal

Zürichstrasse 69, 8607 Aathal-Seegräben

im Zürcher Oberland, 30min von Zürich

Öffnungszeiten

Di-Sa	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
So und Feiertage	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mo	geschlossen

Tel 044 932 14 18
 dino@sauriermuseum.ch

www.sauriermuseum.ch



Grabungsstelle Tongrube Gruhalde Frick

Fundgeschichte

Die ersten Knochenstücke wurden 1961 entdeckt vom damaligen Laborleiter der Tonwerke Keller AG, welche Besitzerin der Tongrube ist. Zwar konnte anhand eines Zehenknochens bestimmt werden, dass es sich um Reste von Plateosauriern handelt, die erste wissenschaftliche Ausgrabung fand aber erst 1976 statt. Bei dieser Ausgrabung wurde u.a. der bisher grösste Fuss gefunden.

Lange Zeit wurden bei unregelmässigen Grabungen vor allem Reste von Plateosauriern gefunden. Nur vereinzelt waren auch Knochenstücke und Zähne von anderen Tieren dabei. Seit 2004 wird jedes Jahr in Frick gegraben und seit dem häufen sich die Neufunde. So entdeckte 2006 der Hobbypaläontologe Michael Fischer Saurierknochen in einer uns unbekanntem Stelle in der Tongrube. Bei unserer Grabung fanden wir dort das Skelett eines Raubdinosauriers. Es ist der vollständigste Raubdinosaurier aus der Triaszeit in Europa. Er wird an der Uni Zürich genauer untersucht und hat sich als bisher unbekannter Dinosaurier entpuppt.

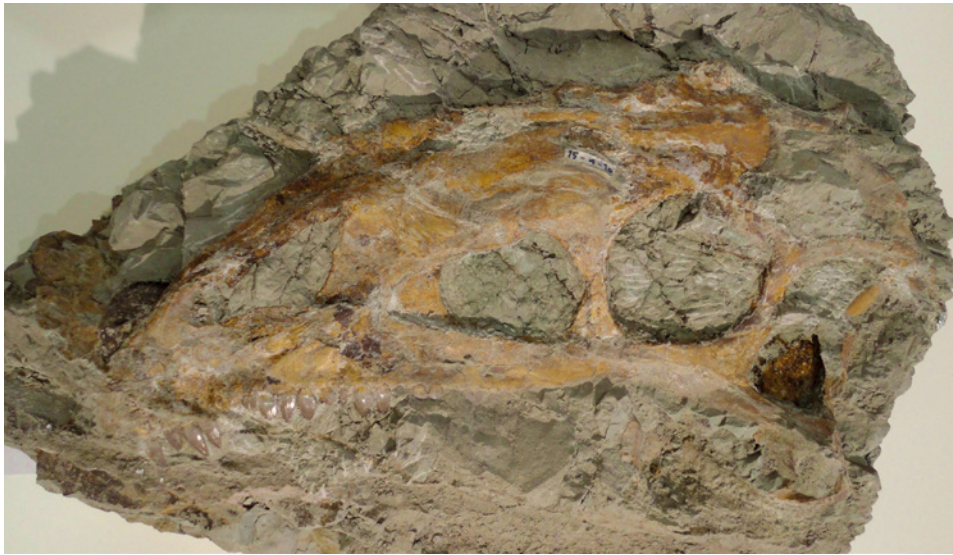
2010 fanden wir das erste Jungtier eines Plateosauriers von ca 3.5 Meter Länge.

2013 konnten wir grossflächig rund um die Fundstelle des Raubsauriers graben. Wir entdeckten 5

Skelette, die ähnlich wie die von Plateosauriern aussehen, aber auch Unterschiede aufweisen. So ist der Kopf kürzer und die Augen sind grösser. Eine Doktorarbeit an der Universität Zürich soll nun untersuchen, um welche Dinosaurier es sich bei diesen Skeletten handelt.

Dinosaurier findet man in Frick nicht nur in der Tongrube sondern auch am Frickberg. Bei Aushubarbeiten für Wohnhäuser stösst man gelegentlich auf Knochen. Ende 2009 wurden neben Plateosaurierknochen auch die Überreste einer 1 Meter langen Schildkröte (Proganochelys) gefunden. Auf dem Nachbargrundstück konnte im Frühling 2014 ein zirka 7 Meter langer, fast vollständiger und gut erhaltener Plateosaurier geborgen werden.

Die Qualität der versteinerten Knochen variiert stark. Während einige Skelette und Knochen nur noch knapp als schwarzes oder braunes Netzwerk im Gestein erkennbar sind, trennen sich andere sehr gut vom Gestein. Letzteres erleichtert die Arbeit sehr, sowohl bei der Bergung als auch später bei der Präparation. Dinosaurier müssen nach wie vor von Hand frei gelegt werden. Nur zu Beginn einer Ausgrabung wird zur Prospektion ein Bagger eingesetzt.



Schädel eines Plateosauriers, gefunden im Sommer 2015

Fuss eines Plateosauriers. Fund 1976



Meeresfossilien

Neben den Dinosauriern ist die Tongrube Gruhalde auch bekannt für ihre Meeresfossilien aus der frühen Jurazeit; Ammoniten, Nautiliden, Belemniten und verschiedene Muscheln finden sich im Arietenkalk (Beggingen-Member). Diese marinen Fossilien können am eigens eingerichteten und frei zugänglichen Klopflatz direkt neben der Tongrube selber aus dem Stein geborgen werden.

Viele der hier beschriebenen Funde können im Sauriermuseum Frick im Original besichtigt werden. An der Sonderschau erhalten Sie einen Eindruck über unsere Tätigkeiten und wir erteilen Ihnen dort gerne weitere Auskünfte. Herrn Ben Pabst, welcher für das Sauriermuseum Frick die Grabungen leitet, können Sie hier an der Börse an seinem Stand Nr. A1.01 antreffen.



Ausschnitt aus einer Gesteinsplatte aus dem Arietenkalk mit Ammoniten

Stand Nr. D3.03

Sauriermuseum Frick

- Einziges** vollständiges Plateosaurierskelett
- Erster **Raubdinosaurier** der Schweiz
- Älteste** Schildkröte der Schweiz
- Fossilien** aus der Tongrube Frick
- Dinosaurier-**Lehrpfad**
- Klopflatz** zum selber Fossilien suchen
- Kindergeburtstag, **Ihr Event**



Schulstrasse 22 5070 Frick
 geöffnet jeden **Sonntag 14-17 Uhr**
 Führungen nach Vereinbarung
 Anmeldung: 062 871 53 83
www.sauriermuseum-frick.ch



Stand Nr. D3.03



GPAF Geologisch-Paläontologischer Arbeitskreis Frick

Jahresrückblick 2015



Klopfplatz

Kinder, die lachen, Eltern, die strahlen

Diese Situation ist auf dem Klopfplatz in Frick häufig anzutreffen! Besonders möchte ich den 30. August mit der Veranstaltung „Forschung Live“ erwähnen. Bei schönem Wetter und ca. 30°C waren viele Familien mit ihren Kindern auf dem Klopfplatz. Ab 9:00 Uhr herrschte dort schon reger Betrieb mit Hämmern und Meisseln. Mit der freundlichen Unterstützung unserer Hüttenwarte konnte man sich dort nicht nur Werkzeuge leihen, sondern auch beraten lassen. Es ist nicht immer so einfach, ein Fossil im Gestein zu erkennen.

Exponate Georges Rohr



Doch unter Anleitung von erfahrenen Sammlern konnten so die verschiedenen Fossilien erkannt und aus dem Stein freigelegt werden.

Am Stützpunkt beim Klopfplatz wurden einige Fossilien gezeigt, die hier in den letzten Jahren gefunden wurden. Wir möchten und bei Herrn Georges Rohr recht herzlich für seine zur Verfügung gestellten Exponate bedanken!

Diejenigen, die um die Mittagszeit hungrig waren, konnten im „Wäldchergarten“ grillieren und sich verpflegen. Der angefeuerte Grill stand wie immer ab ca. 12.00 Uhr für den grossen Hunger bereit.

Der Besuch der „Belemnitenwand“ war für die jüngeren Gäste eine Attraktion. Dort konnten die Rostren der Belemniten ganz einfach von Hand eingesammelt oder mit den vorhandenen Werkzeugen geborgen werden.

Besonderer Dank

Ein besonderes Dankeschön geht in diesem Jahr an unser langjähriges Mitglied: Manfred Trefzer. Er hat für uns jahrelang sehr wertvolle administrative Arbeiten geleistet, war ein zuverlässiger Organisator bei speziellen Anlässen und hat uns immer mit guten Ideen unterstützt. Er betreut an der diesjährigen Sonderschau noch einmal unseren Informationsstand.

Lieber Mäni,
wir finden es schade, nun ohne Deine Unterstützung auskommen zu müssen, aber wir hoffen, dass Du und Deine Ideen uns noch lange erhalten bleiben und wünschen Dir für die weitere Zukunft alles Gute!

Deine Kollegen vom Geologisch-Paläontologischen Arbeitskreis Frick



Manfred Trefzer

Wir vom Geologisch-Paläontologischen Arbeitskreis Frick sind bei jedem Wetter ab 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr auf dem Klopfplatz präsent und geben Ihnen auch gerne Auskunft über die Gegebenheiten in der Grube und die Fossilien.

An den Nachmittagen gibt es auch eine kleine Exkursion ins Gelände, die von „GROSS und KLEIN« gerne genutzt werden. Unter fachkundiger Führung wird die „Tongrube Gruhalde« mit den verschiedenen erdgeschichtlichen Ablagerungen und Fossilienvorkommen erklärt.

Für das Herausarbeiten der Fossilien sollte Werkzeug mitgebracht werden: **Hammer, Meisel, Hacke und besonders wichtig eine Schutzbrille.** Bei den Stützpunktwarten Frank Müller und Roland Leutwyler kann eine kleine Menge von Werkzeugen gegen einen Pfand von CHF 20.– gemietet werden.

Die Tongrube Gruhalde ist vom Bahnhof Frick aus in etwa 15 Minuten zu Fuss erreichbar. Für Autofahrer hat es beschränkte Parkmöglichkeiten am Eingang zur Grube, vis a vis vom Pistolenschiesstand.

Die Erlebnissonntage

Die Erlebnissonntage finden im Jahr 2016 jeweils am **ersten Sonntag** in den Monaten **Juni bis Oktober** statt:

So. 5. Juni

So. 3. Juli

So. 7. August

So. 4. September

So. 2. Oktober

Weitere Auskünfte und Bilder finden Sie auf den Webseiten der Sektion Basel des SVSMF: www.mineralien-basel.ch

des Sauriermuseums Frick:
www.sauriermuseum-frick.ch

oder Sie wenden sich per Email direkt an:
schweizerrolf@hotmail.com

Euer Rolf Schweizer

DIE DINOSAURIER VON FRICK

WETTBEWERB ZUR SONDELSCHAU



1. Preis: Fossilienstufe im Wert von sFr 100.-
2. Preis: Fossilienstufe im Wert von sFr. 80.-
3. Preis: Fossilienstufe im Wert von sFr. 50.-
4. - 6. Preis: Je 2 Eintritte Sauriermuseum Frick
7. - 10. Preis: Je ein Eintritt an die 47. Basler Mineralientage 2016

Gratis-Wettbewerbsformulare sind erhältlich bei der Sonderschau, am Infostand der Sektion Basel SVSMF und beim Café Mineral. Abgabetermin bis Sonntag 06.12.15, 15:00 Uhr, Auslosung um 16:00 Uhr.

Stand Nr. A3.07

gem-stones
Mineralien-Edelsteine

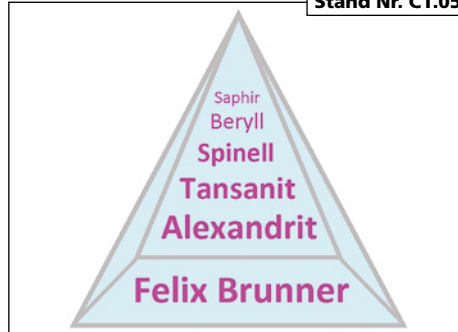
P.&G. Kilchenmann

Gartenstrasse 19
CH-7310 Bad Ragaz
Switzerland

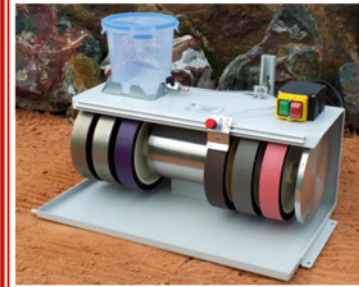
Phone +41(0)81 302 78 58
Fax +41(0)81 302 76 16



Stand Nr. C1.05



Stand Nr. B2.11



Homburg + Brusius e.K.
bei Idar-Oberstein, Deutschland
Tel. 0049 6781 35036



Auf den Basler Mineralientagen.

Hersteller seit 44 Jahren.
Seit 44 Jahren Versand in die Schweiz.

www.schneid-und-schleifmaschinen.net

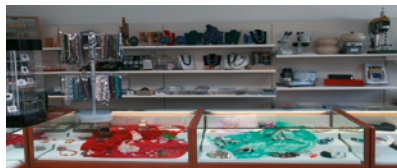
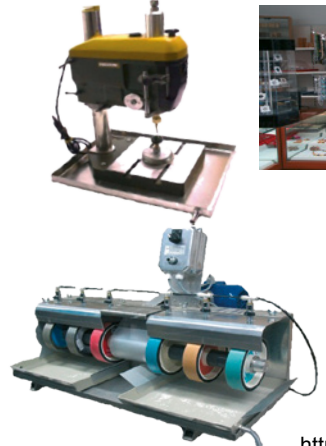


Stand Nr. A4.08

A. + M. Schrag Sammlerzubehör

Neuhofstrasse 38 3426 Aefligen

Tel. 034 / 445 68 59 Fax 034 / 445 60 29 Handy 079 / 224 94 80



Bereichern Sie Ihr Hobby mit:
LEICA / OLYMPUS -
Stereo-Mikroskopen
HEIM Lichtquellen + Lichtleiter
Ultraschall-Reinigungsgeräten
Diamanthatbohler + Maschinen
Trennsägen – Schleifmaschinen
Schleifmittel
SCHRAG Sammlerzubehör:
Dosen, Ständer, Sockel,
Steinbrecher in vier Grössen,
Plexisockel, Lupen usw.



<http://www.mineralien-muenzen.ch>

Beratung, Demonstration und Verkauf: An den Börsen in Altdorf, Basel, Bern, Luzern, Zürich
sowie an div. regionalen Börsen in der ganzen Schweiz.

Besuchen Sie uns im Verkaufshop! Di. + Do. 14.00 – 18.00Uhr / Sa. 09.00 – 12.00Uhr

46. INTERNATIONALE BASLER MINERALIENTAGE



Aussteller-Verzeichnis 2015

Firma	Name, Vorname	Strasse	Land-PLZ / Ort	Stand
	Adlun, Edip	Hinterhausstr. 5	CH-3075 Rüfenacht	A2.02
	Ahmed, Imran	Mainzerstrasse 76	D-55743 Idar-Oberstein	D5.03
	Altorfer, Hans	Hochwachtstr. 25	CH-8370 Sirmach	C2.11
	Amin, Rashiduddin	Chem. du Curé-Desclouds 49	CH-1226 Thonex	C1.02
	Altia, Sulaiman	Poststrasse 112	CH-8957 Spreitenbach	B3.09
Allmetal	Augsten, Reiner	Kreuzle 18	D-87459 Pfronten-Kappel	B3.02
	Balmer, Reto	Mühledorfstrasse 1	CH-3018 Bern	B4.01
	Beck, Beat + Yamna	Niedermattstrasse 25	CH-4538 Oberbipp	D5.01
	Benz, Alfons	Calandastrasse 9	CH-7205 Zizers	A4.05
	Betschart, Christoph	Schlössliweg 4	CH-6490 Andermatt	A2.03
	Betschart, Franz	Am Gulmenbach 1	CH-8820 Wädenswil	B3.13
	Bischofberger, Robert	Haldenweg 16	CH-4402 Frenkendorf	B1.14
	Blanc, Alexandre	Route du village 14	CH-1070 Puidoux	A3.10
OPALCENTER	Böni, Daniela	Moosmattstrasse 10	CH-8953 Dietikon	B1.10
	Bor, Julijan	Grellingerstrasse 12	CH-4052 Basel	D5.02
	Bouliche, Sabine	Zu den drei Linden 8	CH-4058 Basel	B1.03
Stone Park	Brahimi, Basri	Albisriederstrasse 108	CH-8003 Zürich	B3.04
	Brendle, Urs	Mittelweg 6	CH-3063 Ittigen	C3.05
	Brodmann, Christian	Schneckenrain 14	CH-5073 Gipf-Oberfrick	A1.02
	Bruggmann, Guido	Stockhornweg 10	CH-3250 Lyss	B2.09
	Brunner, Felix	Erlenweg 17	CH-5503 Schafisheim	C1.05
Basler Edelstein Handels AG	Burkart, Esther	Gerbergasse 52	CH-4001 Basel	A3.09
	Chatagnier, Pierre-Yves	Rue du grand Pont 2	CH-1002 Lausanne	D1.01
	Colombi, Luciano	Jurastrasse 6	CH-4658 Däniken	B3.10
	Curschellas, Damian + Luis	Via Alpsu	CH-7188 Sedrun	A4.12
	Danet, Patrick	Route des Paccots 254	CH-1619 Les Paccots	D2.05
Ambre et Carimar	De los Santos, Manuel	Route de Versmont II	CH-1854 Leysin	B2.01
	Desax, Fredi	Linden 16	CH-6472 Erstfeld	D2.04
	Deyer, Tassilo	Laufenstr. 84	CH-4053 Basel	A1.04
	Dittli, Hansruedi	Friedheimstrasse 18	CH-6472 Erstfeld	D2.04
	Döbelin, Werner + Vally	Grienbodenweg 10	CH-4125 Riehen	B1.06
	Doerr, Bertrand	Postfach 108	CH-5102 Rapperswil	C3.07
DumasArts	Dumas, Mohand + Pascale	Chemin des Roches 13	CH-1803 Chardonne	C4.04
Bilby - Design	Ebnöther + Bruderer, Remo + Sue	Bahnhofstrasse 5	CH-8590 Romanshorn	C1.01
	Farooq, Shahid	Hungerbergstrasse 37	CH-8046 Zürich	B2.14
FGL	Forschungsgemeinschaft Lengnabach	siehe > Verein Freunde Lengnabach		D3.02
Fossil Hunting	Fischer, Michael	Spalenring 12	CH-4055 Basel	D1.06
	Flückiger, Christian	Ledistrasse 49	CH-3204 Rosshäusern	B3.07
	Frey, Mischa	Arosastr. 10	CH-8008 Zürich	A4.10
	Gabriel, Walter + Monika	Grubenstrasse 21	CH-4142 Münchenstein	B1.07
	Gafner, Anke	Grand-Bourgeau 77	CH-2126 Les Verrières	A1.05
gem art	Gamma, Jules	Postfach 7040	CH-6000 Luzern	B1.08
	Garg, Ramesh	Arvenweg 34	CH-3661 Uetendorf	C2.07
	Gasser, Patrick	Finkelerweg 4	CH-4144 Arlesheim	D2.03
GAPF Geologisch-Paläontologischer Arbeitskreis	Frick, Schweizer, Rolf	Liestalerstrasse 4	CH-4133 Pratteln	D3.03
	Gerber, Stefan + Che	Fierzgasse 23	CH-8005 Zürich	C3.01
	Gorsatt, André	Fäld 20	CH-3996 Binn	B1.13
	Grauberger, Lilia	Mittelstrasse 1	D-56132 Miellen	D1.09
	Grossmann, Marcus	Holzkirchnerstrasse 20a	D-83626 Valley	A4.09
AplusOpals Gsponer	Gsponer, Marco	Langgrütweg 8	CH-8047 Zürich	C1.11
Koko's Gallery	Guadarrama, Jorge + Patricia	Schlössliweg 1	CH-4114 Hofstetten	C1.06
	Gubler, Martin	Akazienweg 1	CH-4653 Oberbösgen	B2.06
	Guillod, Serge	Chemin de la Caudraz	CH-1820 Montreux	C3.08



Ausstellerverzeichnis 2015

Firma	Name, Vorname	Strasse	Land-PLZ / Ort	Stand
Gupta Edelstein & Schmuck	Gupta, Deepthi	Bellevuestrasse 20	CH-3073 Gümliigen b. Bern	C2.02
	Gütler, Daniel	Im Laubegg 15	CH-8045 Zürich	D1.08
	Hänni, Hans	Stegacker 12b	CH-3624 Goldiwil	B2.05
	Häseli, Hanspeter	Rifeldweg 26	CH-4322 Mumpf	A4.03
Im Heckehüsi	Heckendom, Hedi	Mittlerstrasse 115	CH-4056 Basel	C3.06
	Hege + Derungs, Karin + Vera	Schillerstrasse 10	CH-4053 Basel	B1.04
Free Form Artists	Heldner, Hubert	Av. des Alpes 70	CH-1820 Montreux	D2.06
	Heule, Patrick	26 Rue du Jura	F-68480 Biederthal	C1.08
Crystal Art LTD	Higgins, Bruno	Beethovenstrasse 21	CH-8002 Zürich	A2.08
	Hill-Weber, Gabi	Paradieshofstrasse 161	CH-4054 Basel	D1.10
	Hohberger v. Bogen, Shu-Chi	5 Chemin des Fleurettes	CH-1202 Genève	C2.05
Homborg + Brusius eK	Homborg, Kitty	Auf der Lay 31	D-55743 Kirschweiler	B2.11
	Huber, Ernst	Buonaserstrasse 2	CH-6343 Rotkreuz	C2.01
Geowissenschaftliches Atelier	Imhof, Gebr.	Baslerstr. 8	CH-4632 Trimbach	A2.05
	Indergand, André	Gothardstrasse 106	CH-6472 Erstfeld	D2.04
	Jakob, Hans-Ruedi + Monika	Staaderstrasse 27	CH-8264 Eschenez	B1.09
	Jakob, René	Schnurrenmühle 127	CH-3204 Rosshäusern	C1.14
	Jakob, René	Hauptstrasse 66	CH-4457 Diegten	C3.02
Kristall Alpin	Josché, Wolfgang	HausNr. 25A	CH-7433 Wergenstein	B2.04
	Jutzet, Augusta	Route de la Cité-Bellevue 19	CH-1700 Fribourg	A4.02
Kent-Lüthi Opale	Kent, Paul	Ursprungstrasse 40	CH-4912 Aarwangen	A2.06
	Küchenmann, Paul	Gartenstrasse 19	CH-7310 Bad Ragaz	A3.07
	Kündlimann, Jakob	Brüglenstr. 44	CH-8636 Wald	B1.05
	Klemm, Leonhard	Steinlerweg 9	CH-5702 Niederlanz	B2.03
	Kocher, Andreas	Wildbachweg 10	CH-4515 Oberdorf	B3.12
ACG arusha colored gemstones	Kohler, Markus	Höhenweg 8	CH-3362 Niederörsz	B4.02
Galerie Farel	Kohler, Janine	Farel 8	CH-1860 Aigle	C1.03
	Kohler, Beat	Alte-Simplonstrasse 18	CH-3900 Brig	C1.04
Opal AG	Köppel, Andreas	Brunni 2	CH-3953 Inden	D2.09
	Krappmann, Peter	Leimatstrasse 6	CH-8580 Amriswil	A2.07
	Krauer, Thomas	Unteraarüti 7	CH-8497 Fischenthal	A3.02
	Kündig, Renato	In den Neumatten 51	CH-4125 Riehen	A3.11
	Kürsteiner, Peter	Alpsteinstrasse 28	CH-9240 Uzwil	A4.11
	Kuster, Peter	Talackerhalde 1b	CH-6010 Kriens	C2.03
	Kuster, Margareth	Route Fontaines 9	CH-2952 Cornol	D2.01
Le Régent SA	Leisi, Laurent	2 rue de Chantepoulet	CH-1201 Genève	A2.11
	Leutwyler, Roland	Färberstrasse 1	CH-4057 Basel	A4.04
	Litscher, Christian	Hashubelweg 9	CH-5014 Gretzenbach	B3.03
	Loretz, Bernhard	Oelerrüti 10	CH-6467 Schattdorf	C4.03
	Lötscher, Felix	Salinenstrasse 67	CH-4310 Rheinfelden	C3.05
	Lütolf, Josef + Heidi	Wigartenweg 1	CH-6233 Büron	A3.05
Stargems	Maeder, Peter	Kilchbergerweg 25	CH-3052 Zollikofen	C3.04
	Magne, Orville	Rosenstrasse 28	CH-4410 Liestal	A4.07
	Matter, Stefan + Robert	Rösslimattweg 117	CH-5033 Buchs	C3.03
Amethyst Ecken	Meleti, Beatrice	Oberfeldstr. 22a	CH-8408 Winterthur	C1.12
	Moser + Enggist, Hans-Rudolf + Stefanie	Terassenweg 86	CH-3510 Konolfingen	B4.03
	Müller, Bruno	Stickli	CH-6468 Attinghausen	A3.03
	Musolino, Antonio	St. Martin 3	CH-2088 Cressier	B2.13
Nat. Hist. Museum Basel	Nat. Hist. Museum Basel,	Augustinergasse 2	CH-4001 Basel	D4.01
	Nauber, Jürgen	Postfach 208	CH-8155 Niederhasli	B3.01
	Obrist, Christian	Erlackerweg 8	CH-4462 Rickenbach	A1.03
	Ottermann, Bernard	3, rue des Anemones	F-68490 Bantzenheim	C2.04
	Ottiger, Werner	Bielweg 20	CH-5024 Küttigen	C4.02

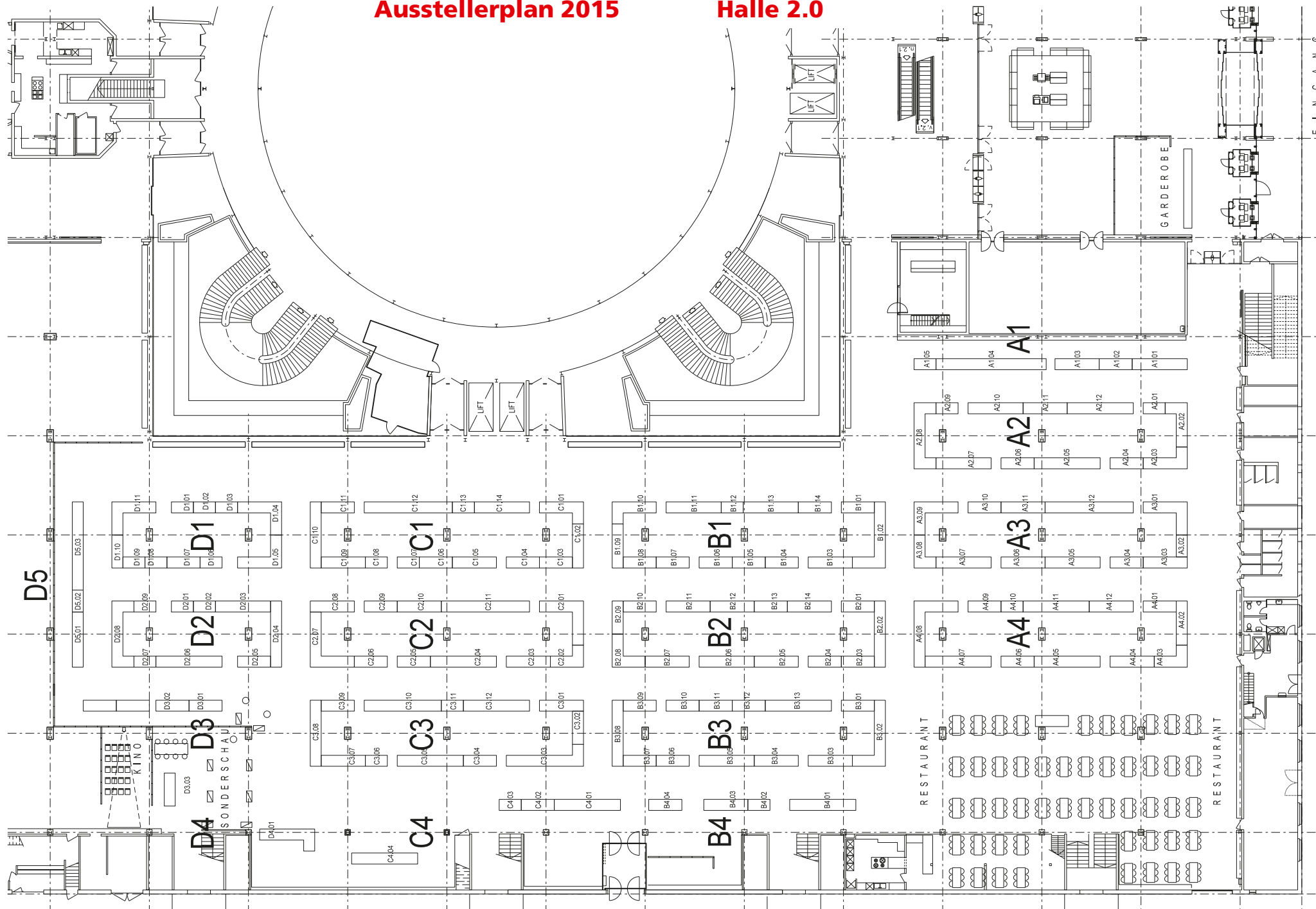


Ausstellerverzeichnis 2015

Firma	Name, Vorname	Strasse	Land-PLZ / Ort	Stand
	Pabst, Ben	Birchstr. 29	CH-8057 Zürich	A1.01
Sparkling Minerals India	Pande, Suresh	Plot no 40 Sawarkar nagar	IN-422012 Nasik	D1.02
	Petrig, Bruno	Badstock 1	CH-8636 Wald	B3.08
Pi-Art	Pipek, Liliane	Chesterplatz 5	D-79540 Lörrach	B2.10
	Raemy, Yves	Moosbühlstrasse 27	CH-3302 Moosseedorf	C2.06
SEAM	Rasoarinoro, Marie Bernadette	4 Allée du Vignoble	F-51100 Reims	D1.04
	Reichlin, Cesar	Plunigasse 4	CH-4418 Reigoldswil	C1.07
Mineralien Surselva Reith&Mayer	Reith, Patrick	Postfach 5	CH-7188 Sedrun	A3.04
	Rüegg, Hans-Rudolf	Neumattstr. 22	CH-4103 Bottmingen	B2.02
Peter Rüfli-Edle Steine	Rüfli, Peter	Bergstr. 41	CH-9038 Rehetobel	C4.01
	Russi, Martin	Waldmatt 10	CH-6460 Altdorf	A2.09
	Sandmeier, Beat	Staldenacker 16	CH-5014 Gretzenbach	B3.11
Saurier Museum Aathal	Saurier Museum Aathal,	Zürichstrasse 69	CH-8607 Aathal-Seegräben	D3.03
Saurier Museum Frick	Saurier Museum Frick,	Schulstrasse 22	CH-5070 Frick	D3.03
	Schär, Stephan	Hauptstrasse 313	CH-3852 Ringgenberg	A3.08
Schatzmann Opale	Schatzmann, Christoph	Gladiatorenweg 4	CH-5210 Windisch	B3.06
Handwerk&Handlung	Scheiwiler, Martin	Hinterer Gasse 11	CH-7012 Felsberg	C2.10
MS Trading GEM-ART	Schenker, Marcel + Ursula	Lingerzstrasse 54	CH-2540 Grenchen	A2.12
Scherer Creations	Scherer, Josef	Oberhaslistrasse 5b	CH-6005 St. Niklaus	B2.07
	Schneider + Winzeler, Bruno + Franziska	Kurzweg 12	CH-8200 Schaffhausen	A2.10
	Schocher, Erhard + Marianne	Glamerstrasse 15	CH-8805 Richterswil	C3.10
	Schrag, Andreas + Marlies	Neuhofstrasse 38	CH-3426 Aetfligen	A4.08
	Schwarb, Erwin	Margritenweg 13	CH-5074 Eiken	A4.01
Haus der Steine	Seeh, Dietmar	Bahnhofstr. 113	D-78567 Fridingen	C3.12
	Siegenthaler, Dora	Kirchenfeldstrasse 36	CH-5014 Gretzenbach	C3.11
	Silling, Kurt	Kreuzackerstr. 32	CH-8623 Wetzikon	B2.12
	Sistov, Zeljko + Monika	Chemin Cygnes 27	CH-1786 Sugiez	C2.08
	Soni, Mukesh + Elisabeth	Rue du Crêt-Georges 43	CH-2720 Tramelan	D1.07
	Stefanovic, Vladica	Winterthurerstr. 141	CH-8057 Zürich	A3.01
	Stehle, Hanspeter + Marie-Rose	Hinterer Grundstrasse 10	CH-8135 Langnau a./A.	A3.12
Steiner's Stailas	Steiner, Camillo	Bruggweg 113	CH-4143 Dornach	B3.05
Stöckli + Michel	Stöckli, Kuno + Ursula Rosa	Farenweg 3	CH-8038 Zürich	B1.11
Siber+Siber	Stuckli, Andy	Zürichstr. 50	CH-8607 Aathal-Seegräben	B1.02
	Sutter, Sacha	Lysstrasse 21	CH-3270 Aarberg	B4.01
SVSMF Geschäftsstelle	SVSMF Schweiz, Hedi Bienz-Felber	Obergütschstrasse 27	CH-6003 Luzern	D3.01
SVSMF Sektion Basel	SVSMF Sektion Basel, Marcus Stauffer	Ziegelmat 3	CH-4312 Magden	B4.04
	Tamutzer, Jonathan	Mittelstrasse 1	D-56132 Miellen	D2.02
FER DE LANCE	Tavemey, Julien	Bourg 37	CH-1663 Gruyeres	B2.08
	Thumheer, Peter	Marchwartstrasse 71	CH-8038 Zürich	B1.12
	Toledano, Valentin	7, Rue Marie-Brechbühl	CH-1202 Genève	A3.06
Opals	Ulli, Jonathan	Rue des Laurelles 7	CH-1304 Cossonay ville	D2.07
VFL	Verein Freunde Lengenbach, Karl Pfeiffer	Kasemenstrasse 41 A	CH-4410 Liestal	D3.02
	Virga, Dusan	Kreuzmattstrasse 15	CH-4702 Önsingen	C1.10
	Vogler, Giuseppe	Balmstrasse 6	CH-6045 Meggen	C2.09
	Vollmer, Urs	Eptingerstrasse 30	CH-4436 Oberdorf	A4.06
Kristallkeller	von Känel, Lukas	Dorfstrasse 27	CH-3713 Reichenbach i. K.	A2.04
	Weber, Urs	Benzburweg 4	CH-4410 Liestal	A2.01
	Wiedmer, Hansruedi	Dorfstrasse 11	CH-3671 Brenzikofen	C1.09
Crystal Ornament	Wihara Walauwe, Rasika	Bimensdorferstrasse 203	CH-8003 Zürich	C3.09
	Wolbeek, Petra	Allmig 4	CH-6403 Küssnacht a. Rigi	C1.13
	Wüthrich, Margrith	Blauenweg 1	CH-4102 Binningen	B1.01
	Zubler, Max	Postfach 45	CH-4665 Oftringen	D1.05

Ausstellerplan 2015

Halle 2.0



Stand Nr. B2.07

Scherer
CREATIONS

EDELSTEINE

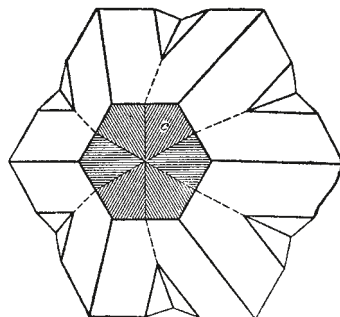
Laden und Atelier
Eisengasse 4
6004 Luzern

Tel. +41 41 240 65 15
Fax +41 41 240 65 16
info@scherer-creations.ch
www.scherer-creations.ch

Stand Nr. A4.10

ALEXANDRITE

roh und geschliffen



Grosse Auswahl
farbwechselnder Edelsteine
M.Frey

Mischa Frey, Arosastrasse 10,
8008 Zürich, Tel. 01 422 42 80

46. INTERNATIONALE BASLER MINERALIENTAGE



www.geo-alpstein.ch

Wolfjos – Calcitfundstelle im Taminatal SG

Stand Nr. A4.11

Peter Kürsteiner, Uzwil



Calcit mit braunen Überzügen aus Eisenhydroxid. Rüsli, Wolfjos. Breite der Mineralstufe 9 cm.
Sammlung und Foto P. Kürsteiner.

interzub gmbh

Glasvitrinen

solid elegant vielfältig



www.interzub.ch

Hardstrasse 50 . 4127 Birsfelden . +41 61 319 99 97

In vielen Schweizer Mineraliensammlungen finden sich Calcite mit der Fundortbezeichnung Wolfjos. Auch an Mineralienbörsen werden regelmässig Calcite dieser Lokalität angeboten. Aufgrund ihrer Farbe und ihrer Formen sind diese zuweilen leicht der Lokalität Wolfjos zuzuordnen.

Das Gebiet Wolfjos befindet sich im St. Galler Taminatal auf der linken Talseite nordöstlich von

Vättis. Es zählt – neben dem Kraftwerkstollen Gigerwald westlich von Vättis, dem Eisenbergwerk Gonzen bei Sargans und der Kristallhöhle Kobelwald bei Oberriet – zu den vier bedeutendsten Calcitvorkommen des Kantons St. Gallen. Da die Gebirge in diesem Kanton weitgehend aus Kalkgestein aufgebaut sind, verwundert es nicht, dass die Mehrheit der grossen Calcitlager der Schweiz hier zu finden ist.



„Trauben-Calcit“ mit braunen Überzügen aus Eisenhydroxid. Wolfjos. Höhe der Mineralstufe 8 cm. Sammlung P. Kürsteiner. Foto T. Schüpbach.



Skalenoedrischer Calcit mit braunen Überzügen von Eisenhydroxid. Wolfjos. Breite der Mineralstufe 10 cm. Sammlung P. Kürsteiner. Foto T. Schüpbach.

Die Hauptfundstellen des Wolfjos liegen bei der Lokalität Rüsli, und zwar unterhalb sowie auch oberhalb des ehemaligen Bergweges, der von der Hauptstrasse Pfäfers-Vättis zum Vättnerberg führt. Auch im grossen Felskopf oberhalb des heutigen Bergweges kommen Calcite vor.

Bei den Fundstellen handelt es sich um grosse Hohlräume im Kalkstein der Quinten-Formation. Aus diesen konnten sowohl kleinere als auch grosse bis sehr grosse Einzelkristalle und Gruppen geborgen werden.

Mineralfundstelle Wolfjos mit dem im Juli 2015 verstorbenen Strahler Karl Kühne. Der Calcit tritt in einzelnen, mit Lehm gefüllten Hohlräumen im Kalkstein der Quinten-Formation auf. Aufnahme um 1994.



Der Calcit kommt in der Skalenoeder-Form wie auch als sogenannter „Trauben-Calcit“ ausgebildet vor. Es finden sich ganze Platten parallel verwachsener, spitz-skalenoedrischer Kristalle. Diese sind bis 8 cm lang, wobei lediglich deren Spitzen vorstehen. Einzelne, nicht verwachsene Skalenoeder können Längen bis 45 cm erreichen.

Die „Trauben-Calcite“ bestehen aus einem skalenoedrischen Mutterkristall, auf dessen Oberfläche zahlreiche, kleinere Individuen mit gleicher kristallografischer Orientierung aufgewachsen sind, deren Skalenoeder-Spitzen mit einem flachen Rhomboider abgestumpft sind. Diese Kristallausbildung ist andernorts nur selten anzutreffen.

Skalenoeder-Calcite und „Trauben-Calcite“ kommen durchwegs räumlich getrennt vor. Frei ausgebildete Kristallstufen, sogenannte Schwimmerstufen, sind nur selten; am ehesten sind sie bei den „Trauben-Calciten“ zu beobachten. Das Mineral kommt in den Farben weiss, gelblich, rötlich und



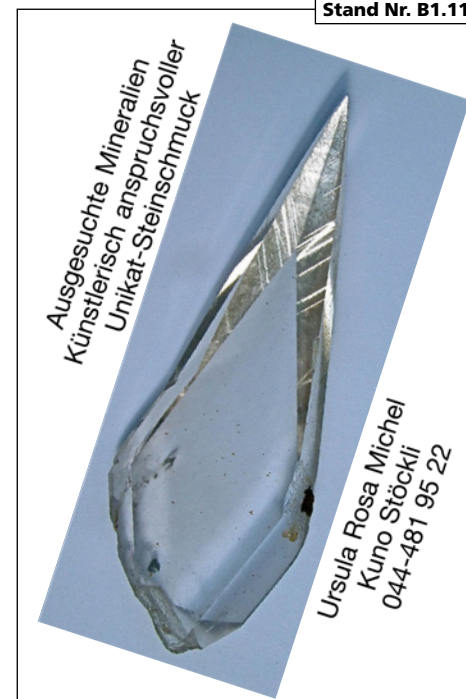
Skalenoedrischer Calcit. Wolfjos. Breite der Mineralstufe 23 cm. Sammlung und Foto P. Kürsteiner.

bräunlich vor. Eine Braunfärbung in der Randzone der Calcite ist auf eine Eisenhydroxid-Abscheidung zurückzuführen. Die Calcite sind jeweils von trockenem Lehm umgeben und dadurch vor Verwitterung geschützt. Vereinzelt sind sie aber auch von einer festen Kalkschicht, von Sinter, überzogen.

Auch in der näheren Umgebung des Rüsli-Wolfjos kommen Klüfte mit Calcit vor. Dieser ist dort jeweils ausschliesslich skalenoedrisch auskristallisiert. Die gesamte fündige Zone wurde in den vergangenen Jahrzehnten von verschiedenen Strahlern intensiv abgesucht, wobei eine grosse Menge an Calcitkristallen ausgebeutet wurde. Das ganze Gebiet liegt auf Boden der Gemeinde Pfäfers; zur Mineraliensuche ist ein Patent erforderlich.

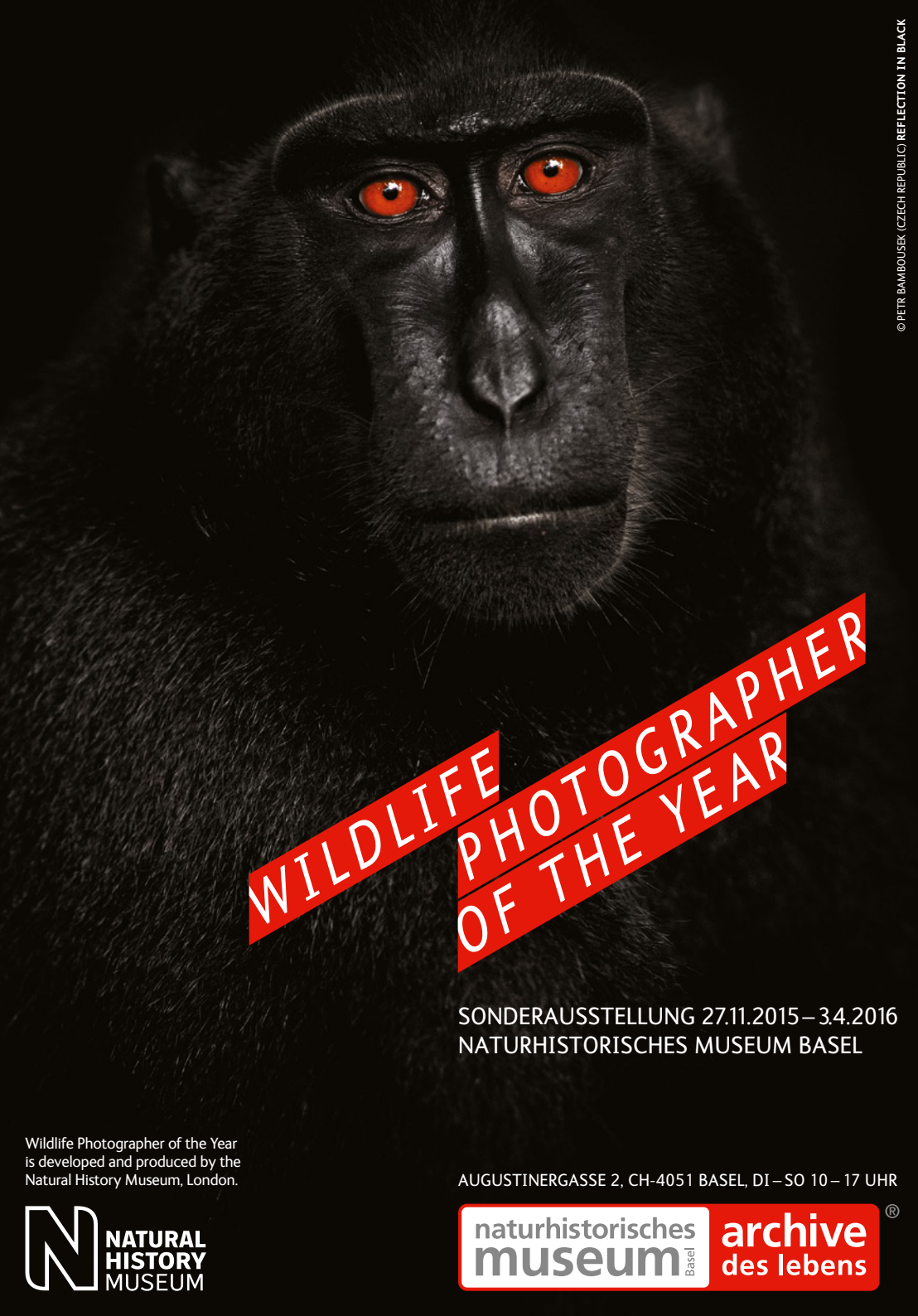
Literatur: Kürsteiner Peter, Soom Michael und Hofmann Beda (2015): Mineralfunde im Taminatal SG – 1. Teil und 2. Teil. Schweizer Strahler 49/1, 21-30 und 49/2, 13-23.

Stand Nr. B1.11



Ausgesuchte Mineralien
Künstlerisch anspruchsvoller
Unikat-Steinschmuck

Ursula Rosa Michel
Kuno Stöckli
044-481 95 22



© PETR BAMBOUSEK (CZECH REPUBLIC) REFLECTION IN BLACK

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR

SONDERAUSSTELLUNG 27.11.2015 – 3.4.2016
NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

AUGUSTINERGASSE 2, CH-4051 BASEL, DI – SO 10 – 17 UHR



Wildlife Photographer of the Year is developed and produced by the Natural History Museum, London.



46. INTERNATIONALE BASLER MINERALIENTAGE



Stand Nr. D4.01

In die Jahre gekommen und noch immer taufersch

Die Mineraliensammlung des Naturhistorischen Museums Basel gehört zu den bedeutendsten weltweit

Es begann mit fossilen Haifischzähnen, Nierensteinen, Muscheln und Siegelerde. Diese Objekte aus dem Kabinett des Basler Stadtarztes Felix Platter gehören zu den ältesten Sammlungsobjekten des Naturhistorischen Museums Basel. Schon früh waren auch Mineralien mit von der Partie.

teoriten von Ensisheim (Frankreich), die aus dieser Sammlung stammen. 1768 vermachte der reformierte Basler Theologe und Kirchenlieddichter Hieronymus d'Annone sein Naturalien-Kabinett der öffentlichen Bibliothek. Dieses bildet den historischen Grundstock der später ständig wachsenden Fossilien- und Mineraliensammlungen. Weitere Schenkungen von Kabinetten vergrösserten Ende des 18. Jahrhunderts die Sammlungen.



Blick in die Mineraliensammlung,
©Andreas Zimmermann

Im Reich der Mineralien

Die systematische Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel umfasst Mineralien aus der ganzen Welt. Von den inzwischen rund 5'100 weltweit bekannten und gut dokumentierten Mineralarten sind rund 1'800 in der Sammlung des Museums vertreten. Der Umfang beträgt rund 15'000 inventarisierte Sammlungseinheiten.

Ein Schwerpunkt der Sammlung sind die alpinen Kluftminerale der Schweiz. Diese hervorragend auskristallisierten Kluft- oder Hohlraumminerale geniessen einen hohen internationalen Stellenwert und sind seit Jahrhunderten in den wichtigsten Mineraliensammlungen der Welt vertreten. Die Schweizer Alpen und der Schweizer Jura gehören zu den mineralogisch am besten untersuchten Gebirgen. Heute sind rund 670 Mineralarten für die Schweiz beschrieben.

Die museumseigene Sammlung der Kluft- oder Hohlraumminerale aus der Schweiz umfasst rund 16'000 inventarisierte Objekte und Objektgruppen und ist nach geographisch-mineralogischen Fundregionen der Schweiz unterteilt. Die ältesten Objekte dieser «Schweizer-Sammlung» stammen von Hieronymus d'Annone, dem Ratsherrn Peter Merian und den Erben von Hieronymus Bernoulli. Herausragend in dieser Kollektion sind die Mineralien aus dem 1906 fertig gestellten Simplon-Eisenbahntunnel. Das bedeu-

Noch bevor das Sammeln durch Museen und Archive im späteren 18. Jahrhundert seinen offiziellen Rahmen erhielt, erwarb die Stadt Basel 1661 ein Kunst- und Kuriositätenkabinett der Rechtsgelehrten- und Druckerfamilie Amerbach. Noch heute besitzt das Museum einige Bernsteine und ein Fragment des Me-



Mammut, ©Kostas Maros

tendste Objekt aus dieser rund 800 Objekte umfassenden Serie sind die weltberühmten Anhydrite. Die jüngsten Eingänge der Sammlung sind eine Goldstufe von Disentis sowie Mineralien aus einer aufgelösten Sammlung des Museums Bally-Prior aus dem solothurnischen Schönenwerd.

Im Rennen um die ersten Ränge

Die Grube Lengnabach im Binntal, Kanton Wallis, zählt mit ihrem Reichtum an seltenen und einzigartigen Mineralien, speziell von Sulfosalzen, zu den zehn berühmtesten Fundstellen weltweit. Das Museum besitzt mit rund 3'300 Objekteinheiten die wohl vollständigste Sammlung dieser berühmten Mineralien. Die erste Probe gelangte 1797 nach Basel. Von der Grube Lengnabach sind zurzeit rund 30 Typenminerale bekannt, davon wird allein im Naturhistorischen Museum Basel rund ein Drittel in der Typensammlung aufbewahrt.

Im Dienste der Wissenschaft

Die Erforschung von Kristallen und Mineralvorkommen in der Schweiz ist einzigartig und hat eine lange

Tradition. Schon im 16. Jahrhundert machte der Zürcher Arzt und Naturforscher Conrad Gesner mit seinen Forschungsarbeiten von sich reden. Auch heute noch sind die Objekte der geowissenschaftlichen Sammlungen eine wichtige Grundlage für die Wissenschaft. So gewinnt man aus Untersuchungen von Mineralien, Fossilien und Gesteinen Erkenntnisse über die Entstehung der Erde und ihrem Alter, über das Leben auf der Erde oder darüber wie Gebirge oder mineralische Lagerstätten entstanden sind. Oft sind Sammlungsobjekte gar die einzige Grundlage einer geowissenschaftlichen Arbeit. Denn selbst im Namen der Wissenschaft dürfen längst nicht mehr überall Mineralien und Fossilien gesammelt werden. Regionale Sammlungsverbote gibt es inzwischen an vielen Orten. Daher sind zum Beispiel Erzproben von Fundorten, die nicht mehr zugänglich sind oder vollständig ausgebeutet wurden, von höchstem Interesse.

Im Auge des Betrachters

Wer in die funkelnden Kristalle blickt oder die Farben und Formen der Mineralien betrachtet, ist fasziniert von diesen Kunstwerken der Natur. Die Objekte der geowissenschaftlichen Sammlungen sind denn auch grundlegender Bestandteil der Dauerausstellungen des Museums und gern gesehene Objekte in Sonderausstellungen sowie Ausstellungen anderer Museen. Auch bei museumspädagogischen Anlässen spielen Mineralien, Fossilien oder Gesteine eine zentrale Rolle. Wer ganz nah ans Objekt kommen möchte, kann an Führungen hinter den Kulissen die spezielle Atmosphäre der Sammlungen erleben und staunen, wie farben- und formenreich die Mineraliensammlung ist.

Im Dienste des Besuchers: Mineralien- und Fossilienbestimmung

Haben Sie auf Ihrer letzten Wanderung eine Versteinerung gefunden und sind sich nicht sicher, um welches Fossil es sich handelt? Haben Sie schon lange Zuhause auf Ihrer Kommode einen Kristall stehen, der Sie fasziniert, aber dessen Namen Sie nicht kennen? Haben Sie einen Kieselstein mit auffälliger Musterung und verschiedenen Farben gefunden und möchten die Geschichte dieses Steins wissen?

Für Antworten auf diese Fragen stehen Ihnen am Stand des Naturhistorischen Museums Basel an den Basler Mineralien- und Fossilientagen unsere Spezialisten zur Verfügung. An beiden Börsentagen bestimmen sie Ihre Mineralien- und Fossilienstücke und



„It came from the deep“ ©Fabien Michenet, France, Wildlife Photographer of the Year 2015

identifizieren von Auge oder mit einem Binokular Ihre Eigenfunde. Eine definitive Zuordnung ist oft erst durch eine Detailuntersuchung mit entsprechenden technischen Geräten möglich; spannende Stücke nehmen die Wissenschaftler deshalb zur Untersuchung mit ins Museum.

Daneben geben sie Ihnen auch gerne Auskunft über die verschiedenen Veranstaltungen des Museums und verkaufen diverse Bücher des Museums. Den Stand des Naturhistorischen Museums Basel finden Sie direkt neben der Sonderschau (Standort D4.01).

Im Bann der Natur

Zum Staunen bringen einen auch die Fotografien des diesjährigen Wettbewerbs «Wildlife Photographer of the Year». Der Wettbewerb, der jedes Jahr vom Natural History Museum London veranstaltet wird, ist der weltweit bedeutendste und grösste Wettbewerb für Naturfotografie. Aus 42'445 eingereichten Bildern wurden einhundert beste Aufnahmen prämiert. Atemberaubende Landschaften, überraschende Tierporträts oder dramatische Naturschauspiele: In der aktuellen Sonderausstellung zeigen wir die faszinierendsten und berührendsten Naturfotografien des Jahres 2015. Jedes Bild ist eine einmalige Hommage an den Zauber und die Kraft der Natur.

Im Rahmen der Sonderausstellung kann man gar zur eigenen Kamera greifen und dem Museum seine schönste Naturaufnahme schicken. Der museumseigene Wettbewerb mit tollen Preisen soll dazu animieren, an einem Museumsprojekt mitzumachen und zu erleben, wie es nach und nach Gestalt annimmt.

Informationen zur Sonderausstellung und zum Wettbewerb «Schnappschuss» unter: www.nmb.bs.ch



**Naturhistorisches Museum Basel
Augustinergasse 2
4001 Basel**

Regelmässige Führungen und vielfältige Angebote für Familien und Kinder, für Erwachsene, für Menschen mit Behinderung sowie für Schulen

Öffnungszeiten Di – So, 10-17h

www.nmb.bs.ch

Mineralexpo

MULHOUSE ELSSASS

38. MINERALIEN- & FOSSILIENBÖRSE
09./10. JANUAR 2016, 09.00 - 18.00 Uhr



Sonderschau: Les Minéraux d'Alsace
PARC DES EXPOSITIONS MULHOUSE
120, rue Lefébvre, Autobahnausfahrt Mulhouse Centre
Patrice Tischner Tel./Fax 0033 389 53 22 17
tischner.patrice@estvideo.fr
www.mineralexpo-mulhouse.fr

Stand Nr. A1.04

Turmaline

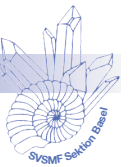
Fossilien Mineralien



Tassilo Deyer
Beatrice Müller

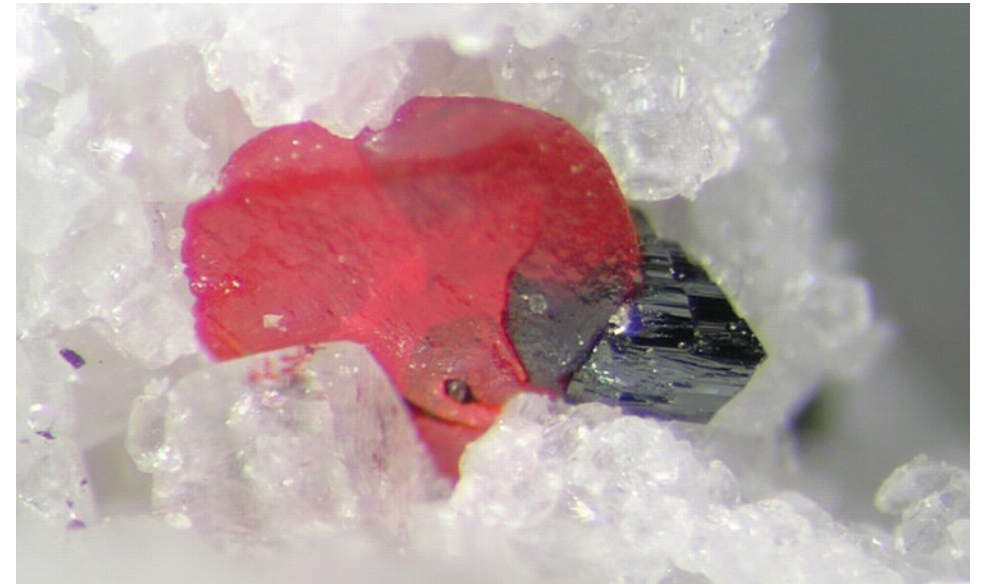
Laufenstrasse 84, 4053 Basel / Schweiz
Tel./Fax: 0041 (0) 61 331 56 63
Email: tassilo.deyer@gmx.ch

46. INTERNATIONALE BASLER MINERALIENTAGE



Stand Nr. D4.01

FGL Neues von der Grube Lengenbach im Binntal (Wallis)



Schwarzer Edenharterit auf rotem Realgar von der Grube Lengenschbach

Es gibt wohl wenige Mineralfundstellen, wo sich der Sammler freut Rot zu sehen. Der Lengenschbach ist definitiv eine davon. Dies liegt daran, dass eines der am meisten gesuchten Minerale der blutrote Realgar ist, der nicht nur wunderschön mit schneeweissem Dolomitgestein kontrastiert, sondern auch ein echtes Indikatormineral für viele weitere, oft seltene Mineralarten ist.

Im vergangenen Sommer fanden die Arbeiten der Forschungsgemeinschaft Lengenschbach in der Grube in einem Realgar-reichen Bereich statt, der sehr eng begrenzt eine überraschend grosse Mineralvielfalt beherbergt. Man kann fast behaupten, dass alles dabei war, von A wie Auripigment bis Z wie Zinkblende. Besonders hervorzuheben sind schöne Funde von bleigrau-metallischglänzendem **Seligmannit**, kupferrotem, blättrigem **Imhofit**, butterweichem, im Bruch himbeerfarbenem **Edenharterit**, winzigen Nadelchen seines antimonhaltigen Verwandten, des

Jentschits und vielen anderen. Als besondere Raritäten in 2015 sind Einzel Exemplare von **Nowackiit** und **Canfieldit** zu nennen.

Zur grossen Freude und Überraschung konnten auch zwei Exemplare des erst in diesem Jahr neu beschriebenen Lengenschbach-Minerals **Ralphcannonit** gefunden werden. **Ralphcannonit**, $\text{AgZn}_2\text{TlAs}_2\text{S}_6$, und die ebenfalls neue Mineralart **Ferrostalderit**, $\text{CuFe}_2\text{TlAs}_2\text{S}_6$, gehören zur Routhierit-Stalderit-Mineralreihe. Es ist benannt nach dem Technischen Leiter der Forschungsgemeinschaft Lengenschbach und VFL-Mitglied Ralph Cannon aus Kassel (D) und ist ein Silber-dominantes Endglied, während beim Ferrostalderit Eisen dominiert. Bei diesen Spezialitäten handelt es sich allerdings um winzige Kriställchen (deutlich unter einem Millimeter), die rein optisch nur sehr schwer zu identifizieren sind und eine genaue wissenschaftliche Untersuchung erfordern.

Stand Nr. B3.13

Maschinen Werkzeuge
Gravierwerkzeuge
Gemmologische Geräte
Kurse (Schleifen, Gemmologie)



Der Opal-
spezialist
seit 1980



Wir verkaufen nicht nur, wir beraten Sie auch kompetent



Franz Betschart, Postfach, 8820 Wädenswil

Gemmologe DGemG, Edelsteinschleiferei

T: 044 687 37 20, Fax: 044 687 37 21

Atelier: Korporationsweg 13b, 8832 Wollerau, Tel: 043 810 21 89

www.betschartopal.ch, info@betschartopal.ch

Interessiert an den Mineralien und den Arbeiten rund um den Lengenbach? Dann besuchen Sie uns am Stand des Vereins Freunde Lengenbach (VFL) hier auf der Börse.

Dr. Thomas Raber
(für die Forschungsgemeinschaft Lengenbach und den Verein Freunde Lengenbach)

Kontakt Daten Verein Freunde Lengenbach:

Karl Pfeiffer (VFL, Kassierer)
Kasernenstrasse 41 A
4410 Liestal, Schweiz
Email: pfeifka@bluewin.ch

Dr. Eva Drechsler (VFL, Präsidentin)
Schiesstättengang 16
4060 Leonding, Österreich
Email: e.drechsler@izone.at



Die Sammlerhalde der Grube Lengenbach im Binnental – etwas für Jung und Alt.

46. INTERNATIONALE BASLER MINERALIENTAGE



Ein Zeitfenster in die geologische Vergangenheit



Die Bergwerkbahn ist eine Attraktion an den Öffnungstagen und am Bergwerkfest 2016. Foto GHI

MINERALIENBÖRSE



Sonntag, 24. Juli 2016

Schweizer Mineralien / Sonderschau /
Mineralienklopfstelle / Kantinenbetrieb /
Tombola / Kinderanimation

Infos unter: **Mineralienbörse Binnental, CH-3996 Binn**
Tel. 027 971 45 47 / www.boersebinn.ch

Das 1967 stillgelegte Eisenbergwerk Herznach im Fricktal verfügt über verschiedene Trouvailles, die in den nächsten Jahren sichtbar und zugänglich gemacht werden. Realisiert ist eine Ausstellung mit Fundstücken aus dem Berginnern. Neben den Fossilien wird unter anderem auch die erdgeschichtliche Entwicklung anschaulich dargestellt. Das ehemalige Eisenbergwerk Herznach gilt als klassische Fossil-Lagerstätte von internationaler Bedeutung. Die Idee, das einstige Bergwerk der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Geologie und die Geschichte des Bergwerks aufzuarbeiten, führte 2004 zur Gründung des Vereins Eisen und Bergwerke (VEB). Diesem Ziel ist man in verschiedenen Schritten näher gekommen. Der Eisenweg von Wölflinswil via Herznach nach Zeihen, führt sowohl an ehemaligen Erzabbaustellen des Mittelalters als auch am einstigen Bergwerk vorbei. Auf diesem Weg begegnet man

u. a. der Wölflinswiler Verwerfung und einem ehemaligen Weidtrogl in dem Gesteinsbeispiele von bis zu 300 Millionen Jahren zu bestaunen sind – eine wirkliche Zeitreise in die Vergangenheit!

Eine wichtige Etappe und Aufwertung bedeutet die 2013 eröffnete kleine, aber feine Ausstellung beim Bergwerk-Silo. Anschaulich dargestellt werden die Geschichte des Erzabbaus in Herznach, die Fossilienfunde sowie die Jurageologie mit einem geologischen Profil. Als kompakte Ausstellung ist dies ein wichtiges Zeitfenster Jahrmillionen zurück, das zunehmend auch von Schulen geschätzt wird. Aus der umfangreichen Fossilienammlung des Vereins sind arttypische und einzigartige Objekte gezielt ausgewählt worden. Sie werden in attraktiver Umgebung präsentiert und mit verständlichen Texten erläutert.

Richter's




www.leitfossil.de
www.richter-fossilien-reisen.de

Stand Nr. C4.04

DumaS

MILLION YEARS OF ARTS
IN YOUR LIVING ROOM



DUMAS-ARTS@BLUEWIN.CH
WWW.DUMAS-ARTS.COM

Sel Mondo

SelMondo®-Salze werden von Experten sorgfältigst ausgewählt und zeichnen sich durch ihre besondere Herkunft und ihre hohe Qualität aus.



SCHWEIZER SALINEN
SALINES SUISSES

Würziges aus aller Welt.

Andere Länder, andere Salze. Entdecken Sie die Unterschiede und tauchen Sie ein, in die wunderbare Welt der Salze!

Salzladen | Schweizerhalle
Düngerstrasse 51a | Pratteln
Telefon +41 (0)61 825 51 15
Öffnungszeiten | MO-FR
13.30 – 18.30 Uhr
www.salzladen.ch




Die Ausstellung präsentiert kompakt die drei Themenbereiche Bergwerk, Geologie und Ammoniten. Foto GHI

Eine besondere Trouville bildet seit diesem Jahr ein Herznacher Ammonit aus der Familie der Phylloceraten. Dieses rund 162 Millionen Jahre alte und 50 cm messende Fossil ist eine Rarität von nordwestschweizerischer Bedeutung und verdient allein schon einen Besuch der Herznacher Ausstellung. Diese wertvolle Ergänzung ist der grosszügigen Schenkung von Hans Peter Schmid aus Nuglar zu verdanken, der bereits einige Jahre zuvor den Hauptteil seiner Herznacher Ammonitensammlung dem VEB geschenkt hat.



Ein einzigartiges Exemplar aus der Familie der Phylloceraten mit einem Durchmesser von 50 cm. Foto GHI

«Vorwärts in den Stollen»

Das Hauptziel indessen, die Teilöffnung des Hauptstollens, konnte nicht zuletzt aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten (noch) nicht realisiert werden. Im Hinblick auf das Bergwerkfest 2016 sollen nun mindestens 30 Meter des Stollens so gesichert werden, dass dieser für die Öffentlichkeit geöffnet werden kann. Da gerade im Eingangsbereich Teile des Stollens eingestürzt sind, ist die statische Sicherung des Gewölbes eine der Hauptaufgaben, die es seriös zu lösen gilt. Im Weiteren sind einige hundert Kubikmeter Gesteinsmaterial aus dem Stollen zu schaffen. Der Vereinsvorstand ist überzeugt, diese sportliche Leistung und Herausforderung bis zum Bergwerkfest meistern zu können. Das Motto heisst jetzt «Vorwärts in den Stollen» und drückt den Optimismus der Vereinsverantwortlichen aus.

Bergwerkfest am 3. und 4. September 2016

Ebenfalls in Planung ist die Durchführung eines Bergwerkfestes am 3. und 4. September 2016. Es wird das vierte Fest dieser Art auf dem Herznacher Bergwerkareal sein. Ein Dutzend Festbeizen, musikalische Unterhaltung, freie Besichtigung der Ausstellung und freie Fahrt mit der Bergwerkbahn, ein Markt mit historischem Handwerk und eine Kunstaussstellung sind einige der Attraktionen. Das Bergwerkfest bietet Gelegenheit, das ausgedehnte Areal samt dem heute bewohnten ehemaligen Bergwerksilo besichtigen zu können. Für Kinder – und auch Erwachsene – steht ein Klopffeld zur Verfügung, wo unter fachmännischer Anleitung Ammoniten präpariert werden können. Und wie bereits erwähnt, wird man – sofern die Arbeiten termingerecht vorangetrieben werden können – im Hauptstollen Bergwerkluft schnuppern können. (GHI)

Das Bergwerk Herznach kann jeweils am 1. Sonntag von April bis Oktober von 13 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Damit verbunden sind der Besuch der Ausstellung, die Fahrt mit der Stollenbahn und der Blick in den Hauptstollen des Bergwerks. Auf Anfrage werden auch ausserhalb der Öffnungszeiten Führungen angeboten.

**Anmeldungen für Gruppen unter:
www.bergwerkherznach.ch
oder Telefon 062 878 15 11**



Bringen Sie Ihre Werbung in Fahrt.

Jetzt Offerte anfordern!
0840 000 008
passengertv.ch



1 Mio.

Fahrgäste täglich



2 200

Bahnen und Busse



3 200

Doppelbildschirme



Stand Nr. D3.01

Schweizer Strahler

Zeitschrift für Liebhaber von Mineralien und Fossilien



www.svsmf.ch



Wenn Sie interessiert, ja begeistert von alpinen Mineralien und Versteinerungen sind,

dann verlangen Sie ein Ansichtsheft unserer vierteljährlich erscheinenden, zweisprachigen Zeitschrift wie auch den Prospekt über die „Schweizerische Vereinigung der Strahler, Mineralien- und Fossilien-sammler“ (SVSMF).

Nähere Angaben erhalten Sie durch das SVSMF-Sekretariat Hedy Bienz-Felber, Obergütschstrasse 27, 6003 Luzern
Tel. 0848 44 22 11

e-mail: sekretariat@svsmf.ch



Stand Nr. B4.04

Vereinsaktivitäten der Sektion Basel SVSMF

Die SEKTION BASEL SVSMF ist ein sehr aktiver Verein von Mineralien- und Fossilienfreunden mit rund 200 Mitgliedern. Hier treffen sich die Liebhaber schöner Steine mit wissenschaftlich orientierten Fossilien-sammlern oder urchigen Strahlern; Frauen und Männer selbstverständlich!

Nach aussen hin tritt die SEKTION BASEL SVSMF mit den alljährlichen Internationalen Basler Mineralientagen an die Öffentlichkeit. Diese Mineralien- und Fossilienbörse bildet den Höhepunkt unserer Vereinstätigkeit und darf auch als wertvoller Beitrag zum kulturellen Angebot der Stadt Basel über die Kantons- und Staatsgrenzen hinaus betrachtet werden. Ausserdem unterstützt die Sektion befreundete Vereine, wissenschaftliche Institutionen oder Museen und leistet Öffentlichkeitsarbeit auf ehrenamtlicher Basis.

Unser Verein bietet ein reichhaltiges Programm:

- Wöchentliche Zusammenkünfte an den 2., 3. und 4. Dienstagen des Monats, jeweils ab 19.30 Uhr in unserem Clublokal an der Hüningerstrasse 46 in Basel, wo Erfahrungen, Tips und Erlebnisse ausgetauscht werden. In unserer Bibliothek findet man ein grosses Angebot an Büchern und Zeitschriften. Auch unsere Vitrinen mit Fundstücken von Mitgliedern und vereinseigenen Exponaten können sich sehen lassen.
- Monatliche Vorträge über verschiedene Themen aus den Bereichen der Mineralogie und Paläontologie jeweils am 1. Montag des Monats um 20.00 Uhr im Restaurant Löwenzorn in Basel.
- Workshops für den richtigen Umgang mit Geräten und Maschinen zur Bearbeitung oder Untersuchung von Steinen. In unserer Werkstatt stehen den geübten Nutzern verschiedene Steinsägen und -quetschen zur Verfügung, Pressluft-Stichel, Tumbler, Ultraschall-

Reinigungsgeräte, Stereolupen und vieles mehr! Auch ein spezielles Mikroskop für die Mineralienfotografie kann unter Anleitung genutzt werden.

- Exkursionen in verschiedene Fossilien- oder Mineralien-Fundgebiete sowie Ausflüge an Mineralienbörsen und Museen in ganz Europa.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie ebenfalls Mitglied unseres Vereins werden? Besuchen Sie unseren Informationsstand oder setzen Sie sich mit unserem Präsidenten in Verbindung:

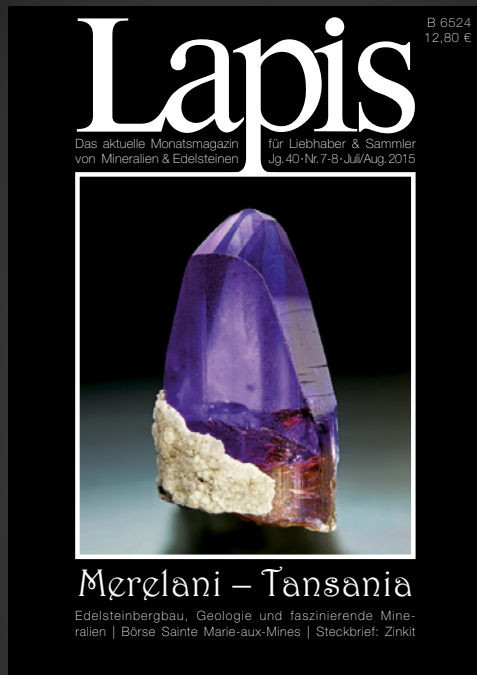
**Marcus Stauffer, Ziegelmatz 3, 4312 Magden,
Email: marcus.stauffer@bluewin.ch**

**Unser Verein im Internet:
www.mineralien-basel.ch**

- Allgemeine Informationen über unsere Aktivitäten
- Informationen zur Mitgliedschaft und Anmeldeformular
- Aktuelle Clubnachrichten mit vorgesehenen Aktivitäten, Vorträgen und Exkursionen
- Galerien mit Mineralien- und Fossilienbildern
- Ein „Bild des Monats“ überwiegend von ambitionierten Hobbyfotografen
- Interessante Beiträge über Fundorte, Mineralien, Fossilien etc.
- Kristallmodelle als Download zum Ausschneiden und Basteln
- Übersicht über die Museen der Schweiz
- Börsenkalender des aktuellen Jahres
- Liste mit interessanten Links befreundeter Vereine und Institutionen
- Und viel, viel mehr...

Das Monatsmagazin über schöne Mineralien und seltene Steine

Sammeln braucht Wissen:



Sollten Sie Lapis noch nicht kennen, bestellen Sie die Lapis-Info-Mappe mit einem **gratis Probeheft!**

Christian Weise Verlag, Orterstr. 8, 81373 München, Germany,
Tel. +49 (0)89-480 29 33, Fax +49 (0)89-489 00 373, lapis@lapis.de

Seit über 35 Jahren begleitet das weltweit führende Mineralienmagazin Lapis die Sammler auf ihren spannenden Wegen zu den Mineralien- und Edelstein-Fundorten dieser Erde. Der monatliche Ratgeber: Lapis kommt 11mal im Jahr zu Ihnen, mit einem Doppelheft Juli/August. Zum günstigen Abo-Tarif von 47,- plus Porto (Inland 12,-, Ausland 18,-).

seit 1976!

Besuchen Sie auch unseren
Buchladen mit über 1000 Artikeln:

www.lapis.de

